



1



2



3



4

**KARRIERE IN BILDERN**

- 1 2. Dezember 2006: der erste Weltcup-sieg des 16-Jährigen in Lillehammer
- 2 22. März 2009: die erste von zwei Kristallkugeln
- 3 4. April 2009: großer Bahnhof für „Schlieri“ zuhause in Fulpmes
- 4 6. Dezember 2014: und wieder Lillehammer (NOR) – der 53. und letzte Weltcup-sieg einer unglaublichen Karriere
- 5 6. Jänner 2021: letzte Landung in Österreich (im Bild Bischofshofen)

Fotos: APA/Parigger, gepa (3), imago



5

# „Mein Feuer brennt für neue Aufgaben“

Skisprung-Star Gregor Schlierenzauer beendet nach 15 Weltcup-Jahren seine außergewöhnliche Karriere. Der 31-jährige Stubai-er Rekord-sieger hängt seine Latten nach anhaltenden Knieproblemen an den Nagel.

Von Florian Madl

**Fulpmes** – Capri, Amalfi-Küste, Mallorca, Portofino – das Instagram-Profil von Gregor Schlierenzauer deutete zuletzt nicht auf den Skisprung-Weltcup hin. „Dolce far niente“ (Süßes Nichtstun) stand unter einem seiner Beiträge, es ging ums Meer und Strände, aber nicht um den Sport. Und die Mutmaßungen über ein baldiges Karriereende häuften sich. „Every ending is a new beginning“, stand gestern unter einem Bild mit dem Sonnenuntergang im Hintergrund. In seinem Blog folgte schließlich die Erklärung: „Mein Feuer, das immer voll und ganz für den Sport brannte, brennt jetzt für neue Aufgaben, die

da sind und die auf mich warten. Ich schlage dieses neue Kapitel mit Leidenschaft auf, bin voller Tatendrang und Neugierde.“ Ein Abschied ohne Wehmut wie es scheint, der Rekord-Weltcup-sieger (53 Einzel-Triumphe), Weltmeister und Olympiasieger kann mit 31 Jahren getrost den sportlichen Ruhestand antreten.

Zuletzt fand der Stubai-er nicht mehr dorthin zurück, wo er wieder hinwollte: „Meine aktive Karriere zu beenden, ist mir nach all dem, was ich als Spitzensportler erleben durfte, nicht leicht gefallen – aber die Entscheidung fühlt sich ebenso wie der Zeitpunkt richtig an.“ Knieprobleme dürften das wohl erleichtert

haben. „Die letzten Monate waren für mich herausfordernd. In positiver Hinsicht. Durch die Verletzungspause hatte ich ausreichend Zeit und den nötigen Abstand, um Vergangenes aufzuarbeiten

und zu schauen, wo ich jetzt stehe.“

Was am 12. März 2006 mit dem Weltcup-Debüt des 16-jährigen Gregor Schlierenzauer in Oslo begann (Platz 24), endete am 17. Jänner

2021 in Zakopane (Platz 38). Dazwischen lagen viele Dimensionen eines Sportlers, dem selbst Legenden wie Toni Innauer den Status eines Wunderkinds zuerkannten. Was der Olympiasieger 1980 am Stubai-er besonders bewunderte: „Dass er die Erwartungshaltung bereits in so jungen Jahren zu stemmen hatte.“

Auch Alexander Pointner, langjähriger Trainer der „Superadler“, bewunderte seinen Musterschüler: „Als die Stabbindung schon da war, sprang er noch mit einer Bandbindung zum WM-Titel 2011.“ Eine Episode seiner einmaligen Karriere, zu der ihm gestern auch sein langjähriger Rivale Thomas Morgenstern

gratulierte: „Unsere Duelle waren stets hart umkämpft, aber ich habe sie genossen und sie haben mich jedes Mal angespornt, noch besser zu werden.“ Ex-ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel freute sich auf ein gemeinsames Essen mit dem Medailensammler. Nachsatz: „Jetzt sind wir ja beide Privatiers.“

Aus allen Ecken des Sports bekam der Fulpmer gestern Zuspruch, von Branchenkollege Halvor Egner Granerud kam neben Glückwünschen eine Ziege: Das englische Wort „Goat“ steht für nichts anderes als „Greatest Of All Times“ ...

Lesen Sie zu diesem Thema den Kopf des Tages auf Seite 2

## Steckbrief Gregor Schlierenzauer

**Geboren:** 7. Jänner 1990, Rum  
**Wohnort:** Fulpmes  
**Größe:** 1,80 m/65 kg  
**Familienstand:** ledig  
**Verein:** SV Innsbruck-Bergisel  
**Hobbys:** Fotografie, Design, Mode, Kochen, Skifahren, Golf  
**Größte Erfolge:**  
**Olympia (1-1-2):** Gold Team 2010 Vancouver, Silber Team 2014 Sotschi, Bronze 2010 Normal- und Großschanze

**WM (6-5-1):** u. a. Gold: 2011 Großschanze, Team 2007, Team 2009, 2 x Team 2011, Team 2013 Großschanze. **Skiflug-WM (4-1-0):** u. a. Gold Einzel und Team 2008 Oberstdorf, 2010 Planica und 2012 Vikersund. **Weltcup:** 53 Siege (Rekord), Gesamtsieger 2008/09, 12/13. **Skiflug-Weltcup:** Gesamtsieger 08/09, 10/11, 12/13. **Vierschanzen-Tournee:** Sieger 2011/12, 12/13.

## Reaktionen Das sagen Wegbegleiter zum Rücktritt des Rekord-Weltcup-siegers



Foto: De Moor

**Toni Innauer:** „Von klein auf so einen Mann zu kennen und zu begleiten, ist ein Geschenk, eine absolut außergewöhnliche Geschichte. Es noch einmal zu probieren, ist ein toller Charakterzug.“



Foto: Kristen

**Markus Prock (Onkel):** „Gregor hatte zuletzt Zeit zu reflektieren, er hat sich die Sache gut überlegt. Ich bin als sein Onkel wahnsinnig stolz auf ihn. Ich hoffe, dass er nach dem Sport was für sich findet.“



Foto: gepa

**Werner Schuster (Trainer):** „Gregor wollte den Erfolg immer zu 100 Prozent und ging unbeirrt seinen Weg. Er kann beruhigt aufhören und muss sich nichts vorwerfen, denn er hat es bis zuletzt probiert.“



Foto: Stemlechner

**Alex Pointner (Trainer):** „Gregor muss sich nichts vorwerfen, er hat alle Register gezogen. Er gehört zu den ganz Großen und jetzt wünsche ich ihm, dass er es auch außerhalb der Stadien schafft.“



Foto: Käser

**Günther Platter (LH Tirol):** „Ein beispielhafter Kämpfer, fairer Sportsmann und durchwegs Vorbild für alle jungen Sportlerinnen und Sportler in unserem Land. Ich hoffe, dass er dem Sport erhalten bleibt!“



Foto: APA

**Mario Stecher (ÖSV-Direktor):** „Er hat im Grunde alles erreicht, was es zu erreichen gibt, fast alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt, und es ist auch ihm zu verdanken, dass der Sport heute da steht, wo er ist.“